

Und mit dem Genusse im Zukünftigen stand's auch gar misslich. Dort behauptet eine canonisirte Heilige einen so hohen Rang, daß alle übrigen verkürzten Seelen gegen sie nur seliger Pöbel sind.

So hoch auch der Landgraf in dieser Unterwelt gestellt war: so war's doch noch immer die Frage, ob er in den Vorhöfen des Himmels würdig erfunden wurde, an den Teppich ihres Throns zu knien, und die Augen gegen seine gewesene Bettgenossinn aufheben zu dürfen. So viel Gelübde sie auch that; so viel gute Werke sie ausübte; so viel ihre Vorbitte sonst bey allen Heiligen galt: so wenig vermochte ihr Credit im Himmel, das Lebensziel ihres Gemahls auch nur um eine Spanne lang weiter hinaus zu rücken. Er starb auf dieser Heeresfahrt, in der besten Blüthe des Lebens, an einem bösen Fieber, zu Sidrunt, ehe er noch das ritterliche Verdienst sich erworben hatte, einen Saracenen bis auf den Sattelknopf zu spalten. Als er sich zur Hinfahrt anschickte, und es an dem war, daß er die Welt gesegnen sollte, berief er unter den umstehenden Dienern und Vasallen Graf Ernsten zu sich an's Sterbebett, ernannte ihn, an seiner Statt, zum Anführer des Häufchens der Kreuzfahrer, die ihm gefolget waren, und nahm einen Eid von ihm, nicht wieder heim zu kehren, er habe